

Lernwerkstatt 8

Handbuch

VERLAGSGES. MBH:

Medienwerkstatt Mühlacker
Verlagsgesellschaft mbH
Pappelweg 3
75417 Mühlacker
Telefon: 07041/83343
<http://www.medienwerkstatt.de>

PROGRAMMIDEE:

Ralf zur Linde

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
ALLGEMEINES	3
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	3
INSTALLATION AUF EINEM EINZELPLATZ-PC	4
INSTALLATION IN EINEM NETZWERK	6
Anlegen des Datenablage-Ordners auf dem Server	6
Freigabe des Datenablage-Ordners auf dem Server	6
Installation der Lernwerkstatt auf den Clients	7
Nachträgliches Einstellen der Datenablage in der Lernwerkstatt	8
AUTOMATISCHE SOFTWAREVERTEILUNG IM NETZWERK	11
Voraussetzungen:	11
Die Schritte im Detail:	11
CLIENT-INSTALLATION IM NETZWERK OHNE MSI-TECHNIK	14
Übersicht:	14
Die Schritte im Detail:	14
PROGRAMMSTART	16
DEMO- UND VOLLVERSION	16
DIE LERNWERKSTATT IM INTERNET	16

ALLGEMEINES

Das vorliegende Programm verfügt über mehr als 200 verschiedene Übungen. Sie beziehen sich auf die Bereiche Mathematik, Deutsch, Wissen, Fremdsprachen und Logik für die Klassen 1 bis 4, für die Klassen der Orientierungsstufe 5 und 6 sowie für zahlreiche Förderschulklassen.

Jede Übung besteht aus einer Aufgabe oder einer Aufgabenfolge. Der Schüler bearbeitet eine solche Aufgabe oder Aufgabenfolge und lässt die Lösung vom Computer überprüfen. Bei richtiger Lösung dreht sich ein Stern. Bei falscher Lösung erscheint ein zwinkerndes Auge („Schau genau!“). Zugleich wird die Fehlerquelle gelb markiert und/oder es erscheint ein Hinweis. Der Schüler kann die Lösung der Aufgabe überdenken und sich dazu ggf. Hilfestellungen wie Zahlenstrahl, Wörterbuch, Taschenrechner u. a. heranziehen.

Zur Differenzierung können die meisten Übungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bearbeitet werden. Die Schwierigkeitsgrade werden durch bis zu vier verschiedene Stern-Typen gekennzeichnet.

Die Sterne, die der übende Schüler erhält, werden auf einem individuellen Konto gespeichert. Diese Schülerkonten befinden sich in Klassen, die ebenfalls frei benannt werden können (z. B. „1a“, „2c“, „4e“, „Schulze-Klasse“, „Förder 1“, „Förder 2“, „Deutschtraining“ usw.).

Manche Übungen speichern keine Sterne, sondern andere Speicherinhalte. Dies können beispielsweise Bestzeiten („Kopfrechnen“), selbst verfasste Texte und Bilder („Schreiben – Malen – Drucken“) oder Levelnummern („Pushy“) sein. Einige Übungen speichern auch gar keine Inhalte; so zum Beispiel „Vokabeln sprechen“ oder „PlayQuest“.

Viele Übungen können durch die Lehrkraft speziell für die Schüler der eigenen Klasse inhaltlich erstellt und bearbeitet werden. Zu diesem Zweck ist in das Programm ein entsprechender Lehrkraft-Modus integriert. Hier kann die Lehrkraft zahlreiche Einstellungen bezüglich der Übungsinhalte vornehmen. Die Übungen können dadurch an den Unterricht individuell angepasst werden. Dabei handelt es sich z. B. um Lernwörter für den Grundwortschatz, um Lern-Texte, um Aufgaben-Karten, um Hot-Spot-Karten, um Vokabeln uvm.

Das Programm „Lernwerkstatt“ ist wochenplanfähig. Die Lehrkraft kann die Konten der Schüler jederzeit einsehen und den Leistungsfortschritt innerhalb einer Woche (oder eines anderen planmäßig abgesteckten Zeitraums) ablesen.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Betriebssystem: Windows XP, Vista, 7, Server 2003 (R2), Server 2008 (R2)

Arbeitsspeicher: mindestens 512 MB RAM

Soundkarte: erforderlich

DVD-Laufwerk: erforderlich

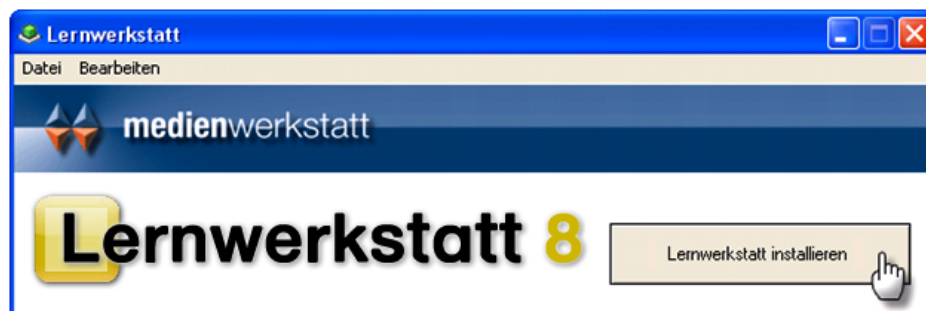
Grafikeinstellungen: mind. 16-Bit-Farben bei einer Mindest-Auflösung von 800x600 (optimal: 1024x768 Pixel). Eine einwandfreie Anzeige haben Sie nur dann, wenn Sie Schriftgrad „Normal“ bzw. DPI-Einstellung „Normalgröße 96 DPI“ bzw. „Kleine Schriftarten“ aktiviert haben (siehe Systemsteuerung: Anzeige bzw. Desktop-Einstellungen).

INSTALLATION AUF EINEM EINZELPLATZ-PC

Zur Installation des Programms sind die folgenden Punkte dringend zu berücksichtigen:

- * Zur Installation sind Administratorrechte erforderlich
- * Keine aktiven Emulatoren für optische Laufwerke (z.B. CloneCD, Daemon Tools o.ä.),
Debugging-Tools, SysInternalTools
- * Security Software (wie Kaspersky, Norton, GData) zur Installation deaktivieren
- * Auch beim ersten Programmstart sollte die Schutzsoftware noch deaktiviert sein

Zur Installation der Lernwerkstatt auf einem Einzelplatz-PC (also einem PC, der sich nicht in einem Schulungsnetzwerk befindet) legen Sie die Lernwerkstatt-CD in das CD-Laufwerk. Wenige Sekunden später öffnet sich ein Fenster mit den Lizenzbestimmungen. Bitte bestätigen Sie diese durch Anklicken von „Akzeptieren“. Über das sodann erscheinende Auswahlfenster können Sie den Kurzleitfaden bzw. das Handbuch öffnen, den Adobe Acrobat Reader installieren oder die Medienwerkstatt-Webseiten zur Lernwerkstatt besuchen.



Hinweis:

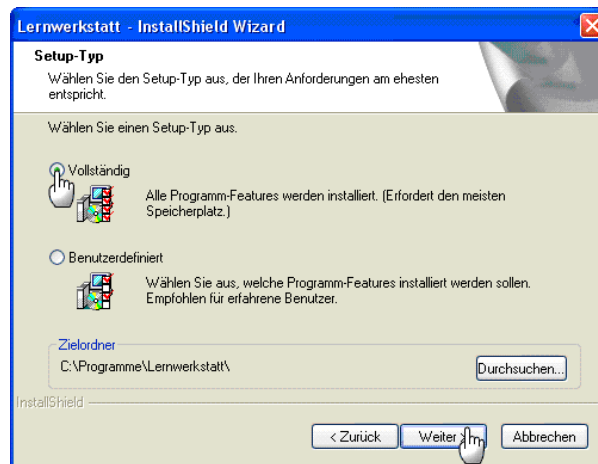
Falls die Lizenzbestimmungen und das Auswahlfenster nicht erscheinen, ist die Autostart-Funktion für das CD-Laufwerk deaktiviert. In diesem Fall starten Sie das Programm „Start.exe“ von der CD. Über das Programm „Setup.exe“ kann die Installation ohne Auswahlfenster angestoßen werden.

Klicken Sie nun auf den Button „Lernwerkstatt installieren...“, um die Programm-Installation zu starten und folgen Sie im Weiteren den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis zur Installation einer Download-Version:

Bei der Download-Version rufen Sie das Auswahlfenster nach dem Öffnen bzw. Extrahieren (Entpacken) der Download-Datei (.zip-komprimiert) durch Doppelklick auf das Programm „Start.exe“ auf. Folgen Sie im Weiteren den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die nachfolgenden Schritte gelten für Download UND CD-Versionen des Programms:

Die Programm-Installation wird gestartet. Der Computer schlägt während der Installation vor, das Programm in das Verzeichnis „C:\Programme\Lernwerkstatt 8“ (bzw. unter Vista „C:\Program Files\Lernwerkstatt 8“) zu installieren. Sie können dies bestätigen, oder aber ein anderes Zielverzeichnis angeben. Wählen Sie während der Installation unbedingt den Menüpunkt „**Vollständig**“.



Nach der Installation nimmt das Programm ca. 2 GB auf Ihrer Festplatte ein. Hinzu kommt der Speicherplatz für die einzelnen Kinderkonten, die Sie später anlegen werden. Abhängig von der Anzahl und dem Umfang der Bilder und Texte, die ein Kind mit der Lernwerkstatt, erstellt, belegt jedes Kinderkonto weitere 1-2 MB.

INSTALLATION IN EINEM NETZWERK

Zur Installation des Programms sind die folgenden Punkte dringend zu berücksichtigen:

- * *Nur: Windows 2000, XP, Vista, 7, Server 2003, Server 2008*
- * *Zur Installation sind Administratorrechte erforderlich*
- * *Keine aktiven Emulatoren für optische Laufwerke (z.B. CloneCD, Daemon Tools o.ä.), Debugging-Tools, SysInternalTools*
- * *Security Software (wie Kaspersky, Norton, GData) zur Installation deaktivieren*
- * *Auch beim ersten Programmstart sollte die Schutzsoftware noch deaktiviert sein*

Die Lernwerkstatt benötigt im Netzwerk lediglich einen zentralen Ort, an dem Sie ihre Daten (Konten, Übungsdateien usw.) speichern kann. Es handelt sich dabei um den sogenannten Datenablageordner. Dieser liegt im späteren Betrieb der Lernwerkstatt in aller Regel in einem entsprechend freigegebenen Ordner auf dem Server.

Auf den Clients hingegen befindet sich dieser Datenablageordner nicht, da diese über das Netzwerk auf den Datenablageordner des Servers zugreifen. Auf den Clients befinden sich also lediglich die zur Laufzeit benötigten Dateien (wie z. B. die eigentliche exe-Datei „Lernwerkstatt.exe“).

Die Installation im Netzwerk gliedert sich also grob in drei Schritte:

- 1.) Anlegen des Datenablageordners auf dem Server
- 2.) Freigabe des Datenablageordners auf dem Server
- 3.) Installation der Lernwerkstatt auf den Clients

Die genaue Vorgehensweise für diese Schrittfolge wird in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben.

Anlegen des Datenablage-Ordners auf dem Server

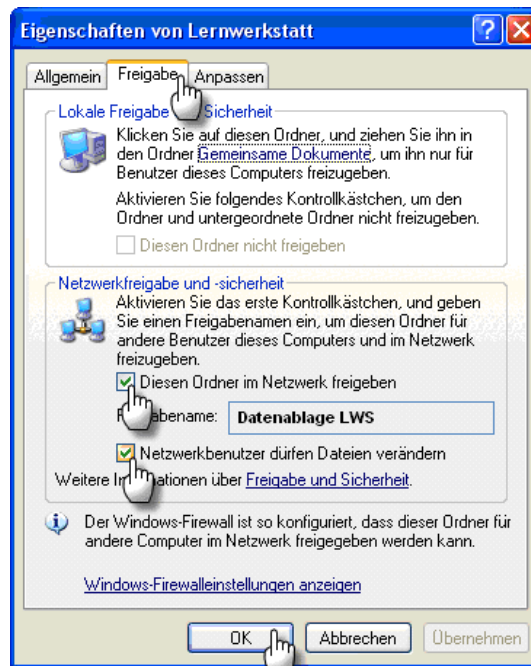
Setzen Sie sich zuerst an den **Server** und legen Sie die Lernwerkstatt-CD in das CD-Laufwerk. Falls sich wenige Sekunden später das Startfenster der Lernwerkstatt öffnet, schließen Sie es bitte. Stattdessen rufen Sie Ihren Arbeitsplatz auf und wechseln in das CD-Laufwerk, in dem sich die Lernwerkstatt befindet. Auf der CD bzw. einer separat gelieferten CD (sowie auf unserer Internetseite www.medienwerkstatt.de) finden eine ZIP-Datei mit dem Namen „Datenablage.zip“.

Hinweis: Je nach CD-Fassung kann es sein, dass der Datenablage-Ordner auf der Ihnen vorliegenden CD schon in extrahierter Form vorliegt!

Entzippen Sie diese Datei und Sie erhalten einen Ordner namens „Datenablage LWS“. Dieser Ordner verfügt über zahlreiche Unterordner und Dateien und hat eine Größe von rund 1500 MB. Kopieren Sie diesen Ordner mit seinem kompletten Inhalt an eine beliebige Stelle Ihres Servers, z. B. an „C:\Datenablage LWS“.

Freigabe des Datenablage-Ordners auf dem Server

Nachdem der Datenablage-Ordner vollständig entzippt wurde und nun auf Ihrem Server liegt, müssen Sie ihn noch für alle Benutzer des Netzwerks freigeben, und dies ungedingt mit vollen Lese- und Schreibrechten. Wechseln Sie dazu zu diesem Ordner und klicken Sie ihn mit der **rechten Maustaste** an. Wählen Sie in dem sich dann öffnenden Menü den Menüpunkt „**Freigabe und Sicherheit**“. Dadurch öffnet sich das folgende Fenster.



(exemplarische Screen-Abbildung aus Windows XP)

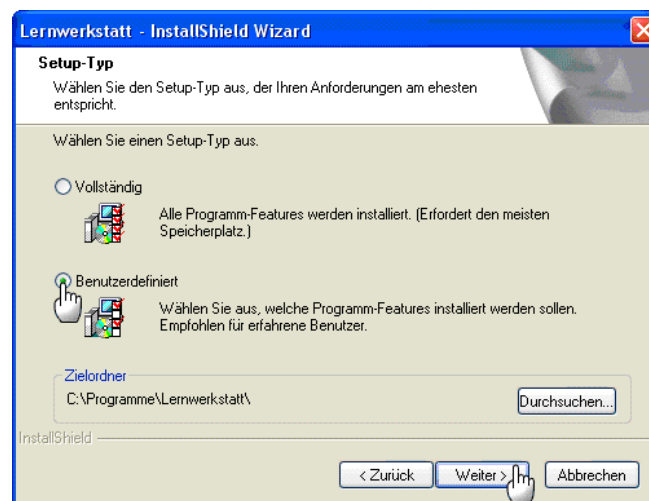
Setzen Sie in diesem Fenster die angezeigten Haken bei „**Diesen Ordner im Netzwerk freigeben**“ sowie bei „**Netzwerkbenutzer dürfen Dateien verändern**“ und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem „OK“-Schalter. Anschließend wird der Datenablageordner der Lernwerkstatt **auf dem Server** mit der Freigabe-Hand angezeigt.



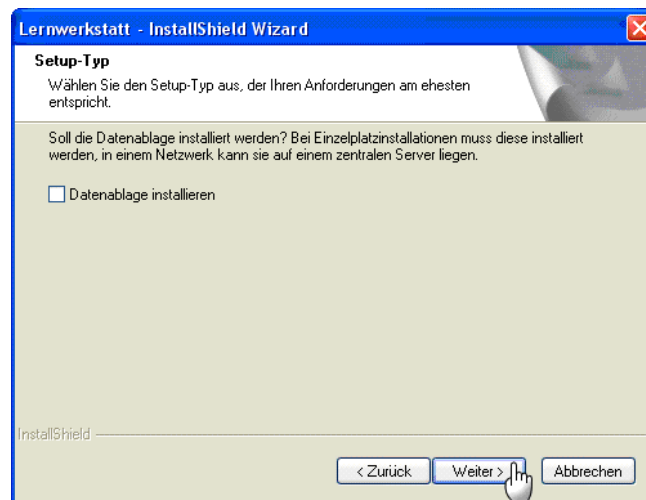
Hinweis für Windows 2003 Server Benutzer: Auf dem oben angezeigten Fenster finden Sie unter Windows 2003 Server außerdem die Registerkarte „Sicherheit“. Auf dieser müssen Sie ebenfalls für alle Benutzer der Lernwerkstatt den Ordner mit Lese- und Schreibberechtigungen ausstatten.

Installation der Lernwerkstatt auf den Clients

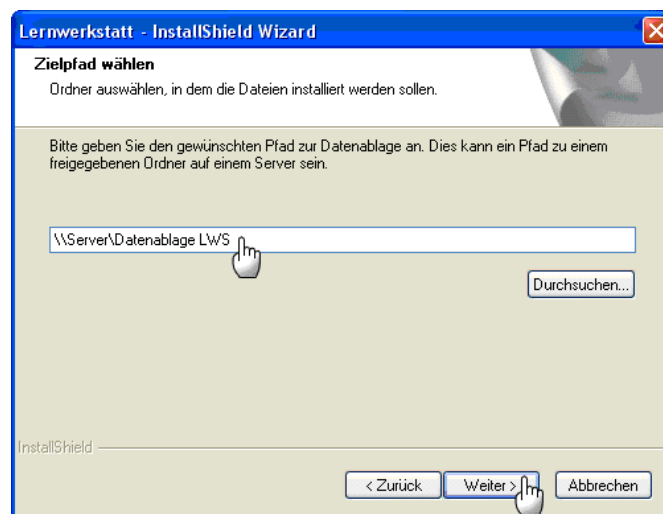
Installieren Sie nun auch an jedem **Client** die **Lernwerkstatt** und wählen Sie während der Installation den Menüpunkt „**Benutzerdefiniert**“.



Entfernen Sie im nächsten Schritt der Installation den Haken bei „Datenablage installieren“, so dass auf dem Client wirklich nur die nötigen lokalen Dateien installiert werden. Die Datenablage muss ja nicht mehr auf den Clients installiert werden. Sie befindet sich schließlich bereits auf dem Server.



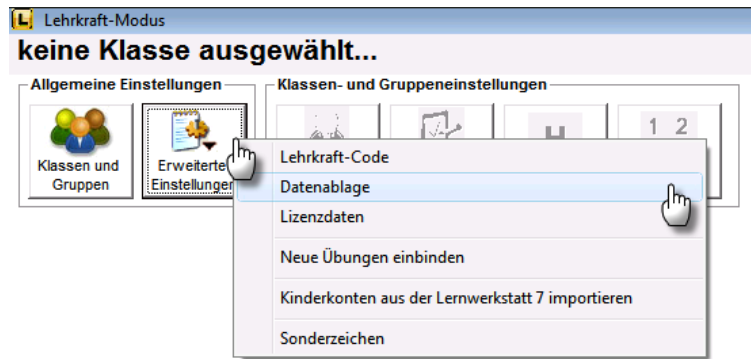
Im nächsten Schritt der Installation, werden Sie gebeten, den Datenablageordner auf dem Server anzugeben. Geben Sie diesen entweder direkt manuell ein, oder klicken Sie auf „Durchsuchen“, um ihn innerhalb des dann erscheinenden Durchsuch-Fensters über die Netzwerkumgebung auszuwählen.



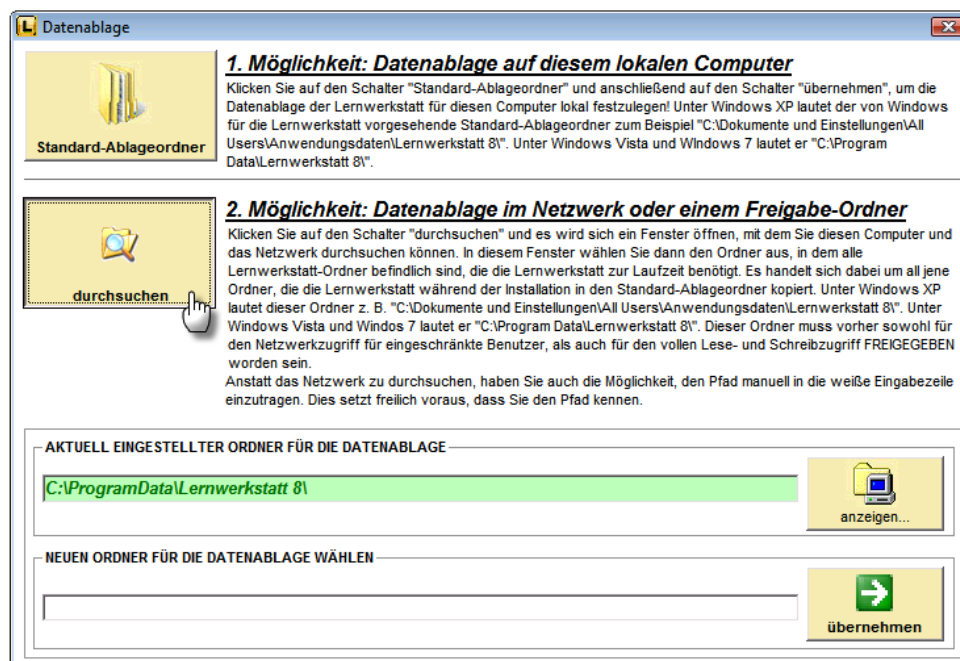
Nachdem Sie diesen Installationsvorgang bei jedem Client erledigt haben, haben Sie zugleich alle Einstellungen für einen Netzbetrieb der Lernwerkstatt vorgenommen.

Nachträgliches Einstellen der Datenablage in der Lernwerkstatt

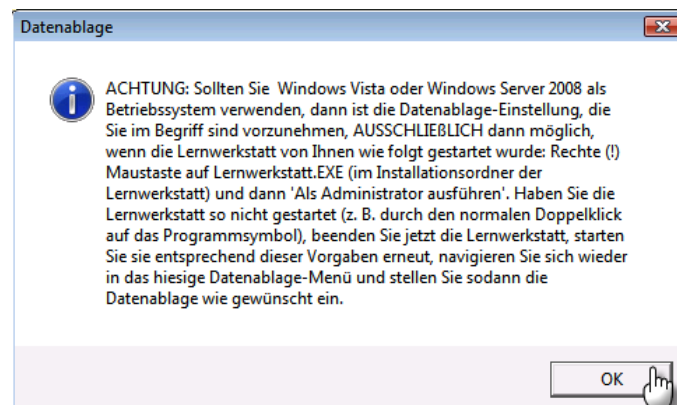
Sollte später im Betrieb der Lernwerkstatt einer Ihrer Clients einmal den richtigen Pfad zum Datenablageordner auf dem Server verloren haben, können Sie die Datenablage jederzeit auf diesem Client wieder neu einstellen. Wechseln Sie dazu einfach am betreffenden Client in den Lehrkraft-Modus und wählen Sie dort den Menüpunkt „**Erweitert / Datenablage**“.



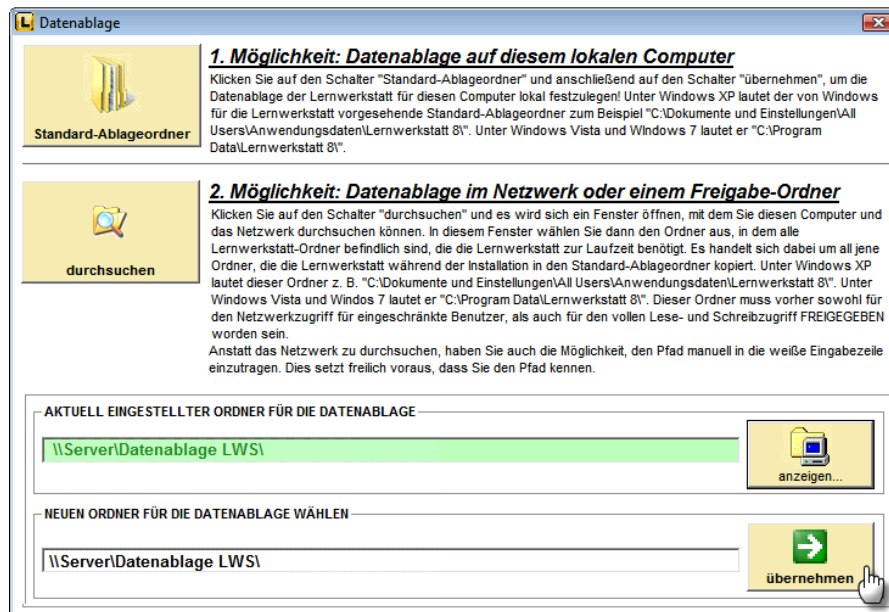
Dort angekommen werden Sie feststellen, dass der aktuelle Ordner für die Datenablage nicht mehr der korrekte Pfad zum Server ist (vgl. grüne Textzeile im folgenden Bild).



Es ist nun also erforderlich, dass diese Pfadangabe für den Datenablageordner wieder die korrekte **Netzwerks-Pfadangabe** (in Form des oben genannten **UNC-Pfades**) ist. Klicken Sie dazu auf „durchsuchen“! Es erscheint sodann ein kurzer Dialog mit speziellen Hinweisen für Vista und Windows Server 2008, den Sie bitte zur Kenntnis nehmen, falls Sie eines dieser beiden Betriebssysteme verwenden.



Schließen Sie den Hinweisdialog mit dem „OK“-Schalter und wählen Sie in dem sich sodann öffnen- den Durchsuch-Fenster „**Netzwerkumgebung**“ und suchen Sie darin (also in der Netzwerkumgebung) Ihren freigegebenen Datenablageordner. Wenn Sie den Ordner gefunden haben, klicken Sie ihn an, bestätigen Sie ihn mit dem „OK“-Schalter, und es erscheint wieder das Datenablage-Fenster. Im wei- ßen Feld steht nun der gewünschte UNC-Pfad („\\Server\\Datenablage LWS\\“) und ist bereit über- nommen zu werden.



Um diesen Ordner nun also endgültig festzulegen, klicken Sie auf den Schalter „**übernehmen**“. Fortan greift die Lernwerkstatt, die auf einem Client gestartet wird, auf diesen Ordner für die Datenablage des Servers zu.

AUTOMATISCHE SOFTWAREVERTEILUNG IM NETZWERK

Die Lernwerkstatt 8 (LWS) unterstützt die automatische Software-Installation über den Windows Installer mit MSI-Dateien, der ab Windows 2000 unterstützt wird. Dieser Leitfaden beschreibt die grundsätzliche Vorgehensweise bei der verteilten Installation

Voraussetzungen:

Bitte beachten Sie folgende Voraussetzungen zur erfolgreichen Softwareverteilung der LWS im Netzwerk:

1. Kenntnisse mit dem Einsatz des Windows Installers zur automatischen Softwareverteilung sind erforderlich. Erfahrungen bei der Erstellung von MST-Dateien sind hilfreich. Bitte beachten Sie, dass der Medienwerkstatt-Support hier kein Grundlagenwissen vermitteln kann.
2. Der Server läuft unter Windows Server 2000, 2003 (R2) oder 2008 (R2). Eine Active-Directory-Domäne wurde angelegt. Achtung: Ein Arbeitsgruppen-Netzwerk wird nicht unterstützt.
3. Die Clients laufen unter Windows XP, Vista oder 7 und sind Mitglied der Domäne.

Die Installation besteht aus folgenden Schritten:

1. Einrichten der Datenablage auf einem Server
2. Ordner mit Installationsdateien vorbereiten
3. Erstellen einer Transform-Datei (MST)
4. Erstellen einer Gruppenrichtlinie
5. Installationstest
6. Lizenzierung

Hinweis: Die Bildschirmabbildung wurden mir Windows Server 2008 R2 erzeugt.

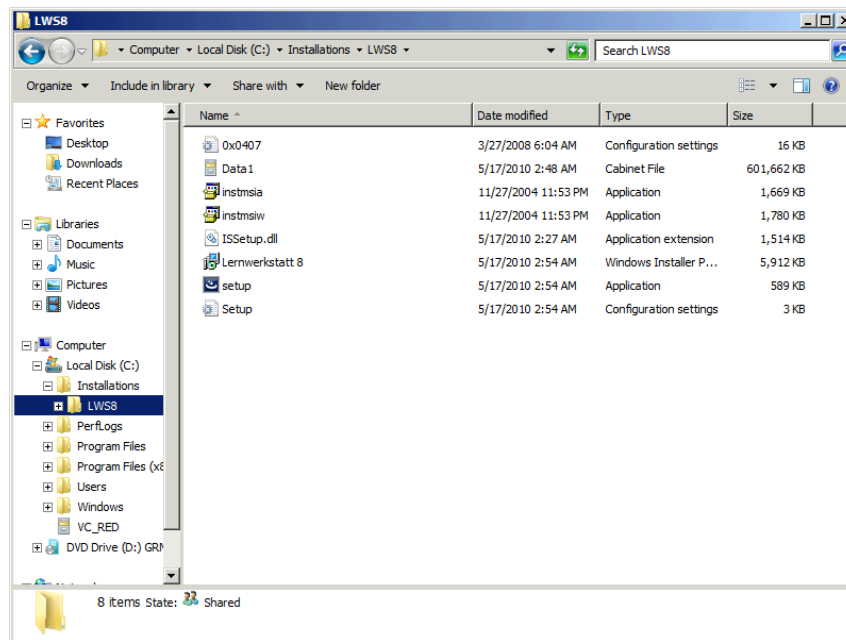
Die Schritte im Detail:

1. Einrichtung der Datenablage auf einem Server

*** vgl. obiges Kapitel „Installation in einem Netzwerk“ (Seite 6 ff) ***

2. Ordner mit Installationsdateien vorbereiten

Erstellen Sie auf Ihrem File-Server einen Ordner und kopieren dorthin die Installations-Dateien der LWS. Geben Sie diesen Ordner mit Leserechten für alle Clients frei.



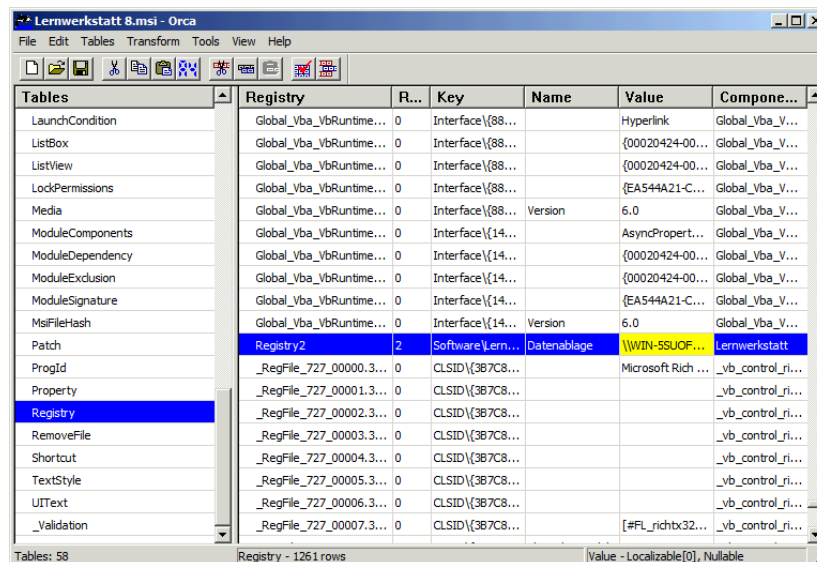
3. Erstellen einer Transform-Datei (MST)

Zur Anpassung der Installation erstellen Sie eine MST-Datei. Dies ist unter anderem möglich mit dem Microsoft-Tool Orca. Die aktuellste Version von Orca ist Bestandteil des "Windows SDK for Windows Server 2008 and .NET Framework version 3.5".

Starten Sie Orca und öffnen damit die Datei "Lernwerkstatt 8.msi" aus dem unter Schritt 2 angelegten Ordner.

Geben Sie dann den Befehl "Transform/New Transform".

Wechseln Sie zur Tabelle "Registry" und ersetzen den Wert der Eigenschaft "Registry2" mit dem vollständigen Pfad zur Datenablage auf dem Server der LWS (wie oben angelegt).



Da bei dieser Installation die Datenablage zentral auf einem Server liegt, wechseln Sie zur Tabelle "FeatureComponents". Dort markieren Sie alle Einträge bei denen unter "Feature" entweder "Datenablage" oder "Datenablage2" angegeben ist. Wählen Sie dann den Menübefehl "Tables/Drop Row(s)" und bestätigen die Sicherheitsabfrage.

Achtung: Bitte achten Sie darauf, nur die oben angegebenen Eigenschaften zu ändern, ansonsten ist das Installationsergebnis unvorhersehbar.

Geben Sie dann den Befehl "Transform/Generate Transform" und speichern die MST-Datei unter dem Namen "Lernwerkstatt 8.mst" im unter Schritt 2 angelegten Ordner. Anschließend können Sie Orca schließen.

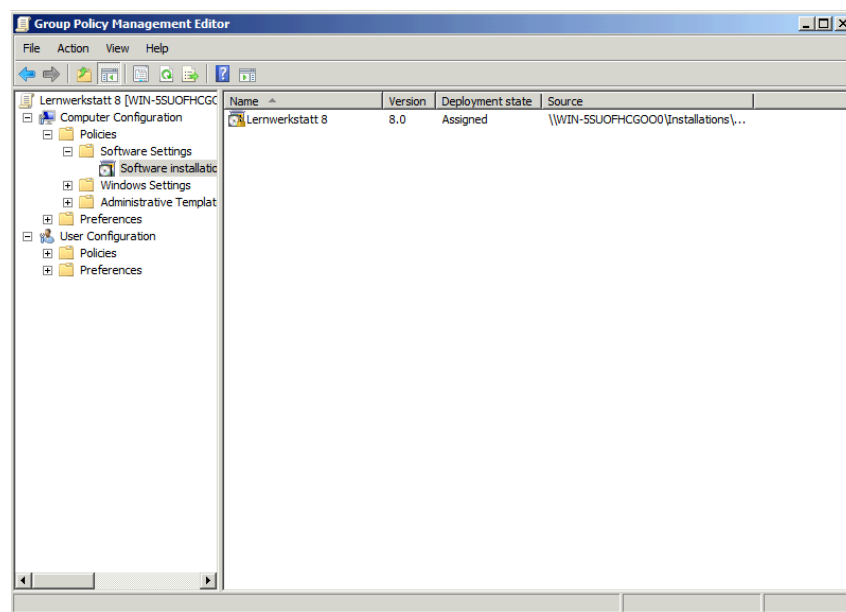
4. Erstellen einer Gruppenrichtlinie

Öffnen Sie nun die MMC "Group Policy Management". Als nächstes erstellen Sie eine Group Policy für die Softwareverteilung. Erstellen Sie ein neues Package. Wählen Sie die Datei "Lernwerkstatt 8.msi" aus der unter Schritt 2 angelegten Freigabe.

Achtung: Verwenden Sie hier nicht den lokalen Pfad "C:\...", sondern unbedingt die UNC-Freigabe "\\...", sonst können die Clients nicht auf die Installationsdateien zugreifen.

Wählen Sie als "Deployment Method" die Option "Advanced". Auf dem erscheinenden Fenster wählen Sie die Registerkarte "Modifications". Klicken Sie hier auf "Add" und wählen die oben erstellte Datei "Lernwerkstatt 8.mst".

Schließen Sie alle Fenster.



5. Installationstest

Auf jedem Computer der ausgewählten Organisationseinheit wird nun die LWS beim Neustart automatisch installiert.

6. Lizenzierung

Starten Sie die LWS auf einem Client und geben die Lizenzdaten ein. Diese Daten werden von den anderen Clients automatisch erkannt.

CLIENT-INSTALLATION IM NETZWERK OHNE MSI-TECHNIK

Zur Installation der Lernwerkstatt 8 (LWS) auf den Clients eines Netzwerks empfiehlt die Medienwerkstatt ausdrücklich die Verwendung des Windows Installers mit MSI-Dateien über Gruppenrichtlinien (hierzu ist ein separates Dokument erhältlich). Dies setzt jedoch eine Active Directory-Domäne mit einem Windows 2000 Server oder neuer voraus, sowie Clients mit Windows XP oder neuer.

Sollten diese Voraussetzungen in Ihrer Netzwerkeinrichtung nicht gegeben sein, erhalten Sie mit diesem Dokument eine Hilfestellung, mit der die Installation der LWS auf den Clients vereinfacht wird.

Übersicht:

Folgende Schritte werden durchgeführt. Diese werden anschließend ausführlich erläutert.

1. Installation der LWS auf einem Client. Dabei wird eine sogenannte Antwortdatei erstellt, mit deren Hilfe die Installation der LWS auf allen weiteren Clients ohne Benutzerinteraktion erfolgen kann.
2. Bereitstellung der zentralen Datenablage
3. Installation der LWS auf allen weiteren Clients
4. Lizenzierung

Die Schritte im Detail:

1. Installation der LWS auf einem Client (einmaliger Vorgang)

Verwenden Sie für diesen Schritt einen beliebigen Client. Es empfiehlt sich, die LWS-Installationsdateien in einen freigegebenen Ordner zu kopieren, auf den alle Clients zugreifen können. Von diesem Ordner aus starten Sie die Installation der LWS durch Ausführen von `setup.exe` mit dem Parameter `-r`. Starten Sie also die Eingabeaufforderung, wechseln zu dem Pfad mit den Installationsdateien und geben folgenden Befehl:

```
Setup.exe -r
```

Das Setup-Programm der LWS startet nun. Durchlaufen Sie wie üblich den Assistenten. Die dort gemachte Pfad-Angabe wird später für alle weiteren Client-Installationen übernommen.

Nachdem die Installation durchgelaufen ist, kopieren Sie die Datei `setup.iss` (Antwortdatei) aus dem Windows-Installationsordner in denselben Ordner, der auch die LWS-Installationsdateien enthält.

2. Bereitstellung der zentralen Datenablage

Es wird empfohlen, auf einem Server zentral die Datenablage der LWS bereitzustellen. Die Clients greifen dann auf diese zu und verwenden gemeinsam die dort hinterlegten Schülerkonten, Daten, etc. Die Dateien der zentralen Datenablage finden Sie auf der Installations-CD, ggf. auf einer zusätzlichen CD. Den Ordner der Datenablage geben Sie für die Benutzerkonten, unter denen die LWS auf den Clients ausgeführt wird, mit Lese-/Schreibzugriffsrechten frei.

3. Installation der LWS auf allen weiteren Clients

Zur Installation der LWS auf den anderen Clients starten Sie zunächst die Installation aus dem oben verwendeten Ordner über die Datei `setup.exe` mit dem Parameter `-s`. Starten Sie also die Eingabeaufforderung, wechseln zu dem Pfad mit den Installationsdateien und geben folgenden Befehl:

```
Setup.exe -s
```

Das Setup-Programm der LWS startet nun. Sie müssen keine weiteren Angaben machen. Es erscheint auch kein Installationsfenster, Sie sehen lediglich in der Start-Leiste einen entsprechenden Eintrag.

4. Lizenzierung

Starten Sie die LWS auf einem Client und geben die Lizenzdaten ein. Verwenden Sie eine zentrale Datenablage, werden die Lizenzdaten von den anderen Clients automatisch erkannt.

Durch das hier beschriebene Vorgehen wird der nötige Arbeitsaufwand bei der Client-Installation ohne die Zuhilfenahme weiterer Software minimiert. Sollte dies für Ihre Umgebung immer noch zu aufwändig sein, benötigen Sie ein geeignetes Softwareverteilungstool. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Medienwerkstatt für andere Tools keinen Support geben kann.

PROGRAMMSTART

Auf einem Einzelplatzrechner starten Sie das Programm, indem Sie die Datei „Lernwerkstatt.exe“ aufrufen. Sie befindet sich in dem Verzeichnis, in das Sie das Programm bei der Installation kopiert haben. Sie finden Sie zudem auf Ihrem Desktop mit dem Verknüpfungsnamen „Lernwerkstatt 8“.

Eine weitere Möglichkeit, die Lernwerkstatt zu starten, besteht darin, auf den START-Button in der Windows-Taskleiste (links unten auf dem Bildschirm) zu klicken und dann die installierten Programme nach dem Eintrag „Lernwerkstatt 8“ zu durchsuchen und die ausführbare Datei „Lernwerkstatt 8“ zu starten.

DEMO- UND VOLLVERSION

Beim dem ersten Programmstart startet die Lernwerkstatt als sogenannte Demoverion. Diese hat nur eine Laufzeit von wenigen Minuten und beendet sich dann automatisch, kann jedoch jederzeit wieder neu gestartet werden. Um die Lernwerkstatt zu lizenzieren und somit als Vollversion (ohne zeitliche Beschränkung) zu betreiben, müssen Sie Ihre Lizenzdaten eingeben. Dies ist im Lehrkraft-Modus möglich, im Menü „Daten/Lizenzdaten“. Wechseln Sie also vom Startbildschirm der Lernwerkstatt aus in den Lehrkraft-Modus, indem Sie am unteren Rand den Zahnradschalter anklicken und den Code für den Lehrkraft-Modus eingeben (bei Auslieferung „1111“), und dort in das Lizenzdaten-Menü. Dort angekommen, werden Sie gebeten Ihre Lizenzdaten einzugeben. Für die Vollversion der Lernwerkstatt ist es erforderlich, den Name des Lizenznehmers und die Lizenznummer **EXAKT SO** einzugeben, wie Sie sie vom Verlag erhalten haben. Geben Sie eine falsche oder keine Lizenznummer ein, so können Sie lediglich die Demoversion des Programms starten. Klicken Sie hierzu auf den Schalter „Demo“. Alle Daten (wie z. B. Konten der Kinder) werden bei jedem Start der Demoversion gelöscht. Die Lernwerkstatt unterscheidet zwischen drei verschiedenen Lizenzierungsarten:

1. Die **Einzellizenz** ermöglicht lediglich das Anlegen von maximal **3 Gruppen** mit maximal jeweils **2 Kinderkonten** (6 Kinderkonten).
2. Die **Einklassenlizenz** ermöglicht das Anlegen von maximal **3 Gruppen** mit maximal jeweils **35 Kinderkonten** (105 Kinderkonten).
3. Die **Schullizenz** ermöglicht das Anlegen **beliebig vieler Gruppen**, wobei diese **beliebig viele Kinderkonten** beinhalten können.

DIE LERNWERKSTATT IM INTERNET

Auf der Internetseite rund um die Lernwerkstatt finden Sie überdies zahlreiche weitere Informationen, wie z. B. Lernvideos zum Umgang mit dem Programm, Antworten auf häufig gestellte Fragen uvm.

Gehen Sie einfach ins Internet auf die folgende Seite:

www.lernwerkstatt8.de